

PROGRAMM



aim bildungskonferenz

25. MÄRZ 2023

BILDUNGSCAMPUS HEILBRONN

INHALT

VORWORT

Ein neuer Blick auf Bildung! 3

STATEMENTS

Tatjana Linke 5

Silke Lohmiller 6

Prof. Dr. Thomas Riecke-Baulecke 6

Harry Mergel 6

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Diskutieren, Netzwerken,
Impulse sammeln 7

Programmübersicht 9

PODIEN

Opening Keynote 11

Moderatorduo 12

Kompetenzoffensive 2023 13

Wir leben alle in einer digitalen
Welt, oder?! 15

Die Lehr-Lern-Modelle
im 21. Jahrhundert 17

Alle reden von Mindset! 19

Kompetenzen gut und was jetzt? 21

FÜHRUNG

Führungen in der experimenta 23

WORKSHOPS

Kompetenz MINT? –
Neugier stärken 25

Gesetze des Schulerfolgs 26

Digital Leadership und Haltung 27

Lernen durch Engagement
Zeitgemäße Lernkultur und
Kompetenzvermittlung mit
Service-Learning 28

Mikrofortbildungen –
Schätze heben – Impulse für
den schulischen Alltag 29

Via Studienkompass-App
ins Studium und in den Beruf 30

PRIMA!BW –
Kinder forschend in die Zukunft 31

Resilient durch MINT-Bildung
und forschendes Lernen 32

BNE – Lernen im Spannungsfeld
zwischen heute und morgen 33

Intersektionalität im Schulalltag
Stärkung von Schüler/-innen durch
Selbstreflexion und Empathie 34

Sprungbrett Mehrsprachigkeit 35

Digitale Medien in
der Grundschule 36

Challenge accepted!
Umgang mit Herausforderungen 37

PEKiP – Das pädagogische
Konzept für das erste Lebensjahr 38

JUNIOR Schülerfirmen –
Spannende Praxis statt
trockener Theorie 39

Lernraum Natur 40

Bildungsferne Familien
fürs Lesen gewinnen 41

IMPULSVORTRÄGE

KI-Schock vs. KI-Begeisterung:
ChatGPT, OpenAI ... –
Was ist das denn? 43

Lernen in Beziehungen –
Wissenschaftliche Grundlagen
und Schulalltag 44

Den Paradigmenwechsel
in der Schule gestalten 45

Ich bin Ich –
Das Selbstkonzept von
Kindern in der Kita stärken 46

Selbstkompetenz
im Übergang fördern 47

Das Montessori-Konzept –
Impulse zur Gestaltung
nachhaltiger Bildungsprozesse 48

Merkmale von Spiel als
Lernen für die Zukunft 49

Zocken, daddeln, spielen, lernen –
Was Games für die Bildung
leisten können 50

LESUNGEN

Abgehängt – Von Schule, Klassen
und anderen Ungerechtigkeiten 51

Schulischem Rassismus
professionell(er) begegnen 52

WEITERE INFORMATIONEN

Partner 53

FAQs 55

Impressum 57

EIN NEUER BLICK AUF BILDUNG!

Um den Erfolg unseres Bildungssystems steht es nicht gut. Knappe Finanz- oder Personalressourcen, fehlende Mindeststandards, rückständige Digitalisierungsvorhaben sind nur einige Herausforderungen von vielen, die schon lange bekannt sind. Es ist an der Zeit, die aktuelle Diskussion neu zu führen und in der Bildungspraxis einen Perspektivwechsel anzustoßen. Mit einem neuen Blick auf das, was Bildung zu sein und auch zu leisten hat, kann es gelingen, junge Menschen erfolgreich auf ihre Zukunft vorzubereiten.

Die **Biko, die Bildungskonferenz der Akademie für Innovative Bildung und Management (aim) in Kooperation mit dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg (ZSL)**, stellt folgende Fragen in den Fokus:

Welche Kompetenzen benötigen Kinder und Jugendliche, um heute und in Zukunft erfolgreich und verantwortungsbewusst zu lernen und zu leben?

Welchen Beitrag kann und sollte Bildung leisten, damit unsere Kinder und Jugendlichen in der Lage sind, ihr persönliches und das gesellschaftliche Wohlergehen positiv zu gestalten?

Welche Unterstützung brauchen pädagogische Fachkräfte und Eltern, um gute Bedingungen für Kinder und Jugendliche und für ihren Bildungsweg zu schaffen?

Der **OECD Lernkompass 2030** gibt Antworten darauf, wie die Bildung der Zukunft aussehen soll. Ausgehend von diesem wegweisenden Konzept eröffnet OECD-Direktor Andreas Schleicher die Biko am 25. März 2023 auf dem Bildungscampus der Dieter Schwarz Stiftung.

Die **aim** entwickelt Weiterbildungen und Angebote für Kinder, Jugendliche und vor allem für diejenigen, die Bildungsprozesse gestalten und unterstützen. Mit ihrem Angebot verfolgt die aim das Ziel, Kinder und Jugendliche zu einer aktiven, selbstbestimmten und verantwortungsvollen Teilhabe an der demokratischen Gesellschaft zu befähigen. Die **Dieter Schwarz Stiftung** stellt hierzu alle notwendigen Ressourcen bereit.

Auf der **aim Biko 2023** gehen Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis mit Ihnen, den Teilnehmenden, in **Workshops** und **Gesprächsrunden** in den Austausch.

Schön, dass Sie da sind!

Hier finden Sie den **OECD-Lernkompass 2030** zusammengefasst:



TATJANA LINKE

Geschäftsführerin der aim

LERNEN UND LEHREN MUSS AUF DIE ZUKUNFT VORBEREITEN

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der aim Biko 2023,

heute blicken wir gemeinsam mit zahlreichen Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis auf die Zukunft der Bildung. Der Lernkompass 2030 der OECD zeigt ein komplexes Szenario unserer Welt und leitet daraus die Anforderungen an die Kompetenzen ab, die wir brauchen, um ein gelingendes, selbstbestimmtes und verantwortungsvolles Leben zu führen. Selbstverständlich kennen wir die Rahmenbedingungen zukünftiger gesellschaftlicher Entwicklungen nicht genau. Wir wissen aber, wie groß ihre Dynamik ist und dass von uns auf jeden Fall (Selbst-)Verantwortung, Veränderungsbereitschaft und Engagement gefordert sind.

Was brauchen unsere Kinder nun, um die kommenden Herausforderungen zu bewältigen? Und wie nähern wir uns den Antworten auf diese komplexe Frage am besten an? Auf der Biko 2023 sollen Expertinnen und Experten zu Wort kommen. In lebhaften, sicher auch kontroversen Diskussionen lassen sie uns an ihren aktuellen Erkenntnissen teilhaben. Dabei soll es aber nicht bleiben. Es gibt bereits zahlreiche Initiativen, die längst die Bedeutung wichtiger Zukunftskompetenzen erfasst haben und an konkreten Beispielen zeigen, „wie es gehen kann“. Lassen Sie sich inspirieren!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen erfolgreichen Tag,
Tatjana Linke und das Team der aim



Silke Lohmiller

Geschäftsführerin der
Dieter Schwarz Stiftung

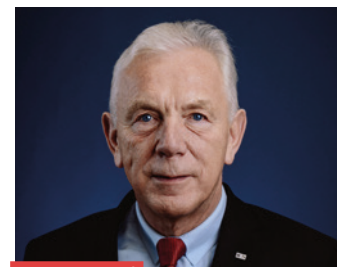
Leider diskutieren wir zurzeit viel zu oft darüber, was alles nicht funktioniert. Auf der Biko zeigen wir, dass es unzählige positive Beispiele im Bildungsbe- reich gibt. Diese sollen als Inspiration für die eige- ne Institution dienen. Die vielen unterschiedlichen Akteure aus den verschiedensten Bereichen sollen sich vernetzen und im gegenseitigen Austausch neue Aktionspläne entwickeln, die sie weiterbrin- gen und motivieren. Ich bin überzeugt, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viele positive Ideen mitnehmen und in ihren Einrichtungen zügig umsetzen werden.



Prof. Dr. Thomas Riecke-Baulecke

Präsident des Zentrums für
Schulqualität und Lehrerbildung
Baden-Württemberg (ZSL)

Im Zeitalter der digitalen Transformation wächst die Bedeutung allgemeiner Bildung, von Schule und Unterricht als zentrale Lernorte zur Kultivie- rung von Lernfähigkeit und Mündigkeit. In einer Kultur der Digitalität zu leben, bedeutet, dass jede Präsenz von Digitalität geprägt und mit ihr verwo- ben ist. Es geht nicht länger um ein Entweder-oder, sondern um den funktionalen Einsatz digitaler Werkzeuge und stimmige Mischungen.



Harry Mergel

Oberbürgermeister der Stadt Heilbronn

Bildungsgerechtigkeit für alle unsere Kinder und Jugendlichen ist mir eine Herzensangelegenheit. Der Stadt Heilbronn als Trägerin von Kitas und Schulen kommt dabei eine besondere Verant- wortung zu, der wir uns zusammen mit vielen Partnern durch die permanente und ganzheitliche Entwicklung der Bildungs- und Wissensstadt Heilbronn stellen.

DISKUTIEREN, NETZWERKEN, IMPULSE SAMMELN

1 OPENING
KEYNOTE

50
NAMHAFTE
SPEAKER/-INNEN

5 SPANNENDE
PODIUMSRUNDEN

MEHR ALS
30 PRAXISNAHE
WORKSHOPS, LESUNGEN
UND IMPULSVORTRÄGE

IHR BIKO-TAG

Nach der Opening Keynote können Sie frei entscheiden, welche Angebote Sie wahrnehmen möchten. Zum Abschlusspodium sind alle Teilnehmenden wieder gemeinsam in die AULA eingeladen. Markieren Sie sich Ihre Programmfavoriten gleich hier im

Heft und stellen Sie sich so Ihren Konferenztag nach Ihren Bedürfnissen zusammen. Kennzeichnen Sie sich gern zeitgleich stattfindende Angebote. Sollte ein Angebot die Höchstzahl an Teilnehmenden erreicht haben, können Sie so schnell wechseln.

VERANSTALTUNGSORTE

Die Podiumsrunden in der AULA des Bildungscampus der Dieter Schwarz Stiftung geben Einblicke in aktuelle Diskurse, Forschungsergebnisse und Praxisbeispiele. Stellen Sie anschließend Ihre Fragen oder diskutieren Sie mit! Im Gebäude der aim freuen sich die Workshopleitenden auf

Ihr Mitwirken. Lesungen laden zum Erweitern der Kenntnisse ein, Impulsvorträge geben Anregungen für Ihre Arbeit in Kita, Schule und Co. Für die Führungen in der experimenta, finden Sie sich bitte pünktlich am experimenta-Aufsteller auf dem Vorplatz ein.

VERPFLEGUNG

Nutzen Sie kleine Pausen zum Austausch bei einer Tasse Kaffee an den Getränkestationen auf allen Stockwerken der aim. Dort stehen zudem Snackautomaten bereit. Zwischen 12:30 Uhr und 14:30 Uhr hat auch die Mensa des Bildungscampus

für Sie geöffnet. Das reichhaltige Buffet bietet etwas für jeden Geschmack, darunter auch vegetarische und vegane Speisen. Den Essensgutschein für einen großen Teller mit Getränk erhalten Sie bei Ihrer Akkreditierung.

INFO

**AKTUELLE UPDATES
ZUR BIKO UND AIM:**

#aimBiko #Biko2023

 @aim.heilbronn

 @aimheilbronn

DER KONFERENZTAG IM ÜBERBLICK

Die Podiumsrunden finden in der AULA des Bildungscampus, die Workshops, Lesungen und Impulsvorträge in der aim statt.

Stellen Sie sich jetzt Ihr individuelles Programm zusammen.

OPENING KEYNOTE/PODIUM WORKSHOP IMPULSVORTRAG LESUNG

Uhrzeit	Raum	Programm
10:00	10:00–11:00	AULA Begrüßung und Opening Keynote
11:00	11:00–12:00	1.03 Kompetenz MINT? – Neugier stärken
	11:10–12:05	AULA Kompetenzoffensive 2023
	11:15–13:00	1.12 Gesetze des Schulerfolgs
	11:15–12:45	2.04 KI-Schock vs. KI-Begeisterung: ChatGPT, OpenAI ... – Was ist das denn?
	11:15–12:45	2.12 Lernen in Beziehungen – Wissenschaftliche Grundlagen und Schulalltag
	11:15–12:45	3.03 Den Paradigmenwechsel in der Schule gestalten
	11:15–12:15	3.04 Digital Leadership und Haltung
	11:30–13:00	1.04 Ich bin Ich – Das Selbstkonzept von Kindern in der Kita stärken
	11:30–13:00	1.13 Lernen durch Engagement – Zeitgemäße Lernkultur und Kompetenzvermittlung mit Service-Learning
	11:45–12:45	3.12 Mikrofortbildungen – Schätze heben – Impulse für den schulischen Alltag
	11:45–12:45	3.13 Via Studienkompass-App ins Studium und in den Beruf

12:00	12:00–13:00	1.02 Selbstkompetenz im Übergang fördern
	12:00–13:00	3.05 Das Montessori-Konzept – Impulse zur Gestaltung nachhaltiger Bildungsprozesse
	12:10–13:05	AULA Wir leben alle in einer digitalen Welt, oder!?
	12:15–13:00	1.03 PRIMA!BW – Kinder forschend in die Zukunft
13:00	13:00–14:00	Mittagspause
14:00	14:00–15:00	AULA Die Lehr-Lern-Modelle im 21. Jahrhundert
	14:00–15:30	1.02 Merkmale von Spiel als Lernen für die Zukunft
	14:00–15:00	1.03 Resilient durch MINT-Bildung und forschendes Lernen
	14:00–15:30	1.04 Abgehängt – Von Schule, Klassen und anderen Ungerechtigkeiten
	14:00–15:00	1.13 BNE – Lernen im Spannungsfeld zwischen heute und morgen
	14:00–15:00	2.04 Intersektionalität im Schulalltag – Stärkung von Schüler/-innen durch Selbstreflexion und Empathie
	14:00–15:00	2.12 Zocken, daddeln, spielen, lernen – Was Games für die Bildung leisten können
	14:00–15:30	3.04 Sprungbrett Mehrsprachigkeit
	14:15–16:15	3.12 Digitale Medien in der Grundschule
	14:15–16:15	3.13 Challenge accepted! Umgang mit Herausforderungen
15:00	15:00–16:00	3.05 PEKiP – Das pädagogische Konzept für das erste Lebensjahr
	15:10–16:10	AULA Alle reden von Mindset!
	15:15–16:15	1.03 JUNIOR Schülerfirmen – Spannende Praxis statt trockener Theorie
	15:15–16:15	1.12 Lernraum Natur
	15:15–16:15	2.04 Schulischem Rassismus professionell(er) begegnen
	15:15–16:15	2.12 Bildungsferne Familien fürs Lesen gewinnen
16:30	16:30–17:30	AULA Kompetenzen gut und was jetzt?



PROF. DR. ANDREAS SCHLEICHER

OECD-Direktor für Bildung und Kompetenzen

MENSCHEN FÜR IHRE ZUKUNFT BILDEN – NICHT FÜR UNSERE VERGANGENHEIT

Wir leben in einer Welt, in der Dinge, die leicht zu lernen und zu testen sind, auch leicht digitalisiert und automatisiert werden können. Die Welt belohnt uns nicht mehr allein für das, was wir wissen – Google weiß ja schon alles –, sondern für das, was wir mit dem, was wir wissen, tun können. Die Quintessenz ist, dass wir, wenn wir der technologischen Entwicklung voraus sein wollen, die Qualitäten finden und verfeinern müssen, die einzigartig für uns Menschen sind. Dieses Vermögen gilt es zu entwickeln, damit sich unsere Fähigkeiten und die unserer Computer ergänzen können und nicht miteinander konkurrieren. Vor diesem Hintergrund wurde der OECD Lernkompass 2030 in einer internationalen Zusammenarbeit von Verantwortlichen aus Politik, Wissenschaft,

Gesellschaft und Wirtschaft der OECD-Staaten entwickelt. In einer Zeit vieler Unwägbarkeiten und Krisen bietet er Orientierung, wie wir Schüler darauf vorbereiten können, ihre Gegenwart und Zukunft, ihr eigenes Leben und ihre Gemeinschaften verantwortungsvoll zu gestalten. Kern des Lernkompasses ist das Konzept der Selbstwirksamkeit, also die Fähigkeit der Schüler, ihre kognitiven, sozialen und emotionalen Kompetenzen zu mobilisieren, um die Welt um sie herum positiv zu beeinflussen, sowie die Fähigkeit, sich ein Ziel zu setzen, zu reflektieren und verantwortlich zu handeln, um Veränderungen herbeizuführen. Dies gibt ihrem Handeln Sinn und Orientierung und zeigt ihnen einen Weg, sich zu entfalten und in der Gesellschaft erfolgreich zu sein.

IHR MODERATORENDUO



Dr. Anna Weiland

Anna Weiland ist seit 2018 bei der aim im Bereich Kommunikation tätig, den sie mittlerweile leitet. Seither engagiert sie sich für die Ziele der aim, 2019 war sie mitverantwortlich für die erste aim Bildungskonferenz. Ihre Redaktionserfahrungen aus einer Journalistenausbildung bringt sie als Projektmanagerin des Online-Magazins schulmanagement ein. Nicht nur in diesem Kontext stellt sie viele Fragen. Die ausgebildete Moderatorin führt regelmäßig durch Veranstaltungen und brennt jedes Mal aufs Neue für die gemeinsamen Momente auf der Bühne.



Ralph Caspers

Geboren in den späten Hippie-Wirrnissen der frühen 1970er-Jahre, verbrachte Ralph Caspers seine Kindheit die meiste Zeit vor dem Fernseher. Diese frühe Prägung ist wahrscheinlich einer der Gründe, warum er als Moderator und Autor für verschiedene Fernsehsendungen arbeitet. Zu den bekannteren Sendungen gehören „Die Sendung mit der Maus“ oder „Wissen macht Ah!“. Der Sachbuchautor ist u. a.: Botschafter der UN-Dekade Biologische Vielfalt, des Umweltzeichens Blauer Engel, des Deutschen Kinderhospizvereins und Unterstützer zahlreicher anderer gemeinnütziger Vereine.

KOMPETENZOFFENSIVE 2023

Was läuft in der Vermittlung und Förderung von Sprach-, Lese- und Mathekompetenzen schief? Was müssen wir konkret tun?





 MAZEM

Prof. Dr. Rosemarie Tracy

Seniorprofessorin für Anglistische Linguistik und Mitbegründerin des Mannheimer Zentrums für Empirische Mehrsprachigkeitsforschung (MAZEM)

Rosemarie Tracy ist Seniorprofessorin für Anglistische Linguistik an der Universität Mannheim. In ihrer Forschung beschäftigt sie sich mit Spielarten des Spracherwerbs und Effekten des Sprachkontakts bei mehrsprachigen Kindern und Erwachsenen. Aktuell leitet sie im Rahmen einer DFG-Forschungsgruppe gemeinsam mit Kolleginnen ein Projekt zum Deutschen als Herkunftssprache in den USA und ein Transferprojekt in Kooperation mit der aim und Berliner Volkshochschulen.



 @stiftunglesen
 @StiftungLesen
 Simone C. Ehmig

Prof. Dr. Simone C. Ehmig

Stiftung Lesen/Leiterin Institut für Lese- und Medienforschung

Simone C. Ehmig leitet das Institut für Lese- und Medienforschung der Stiftung Lesen und ist Honorarprofessorin für Publizistikwissenschaft an der Universität Mainz. Sie verantwortet Studien zu frühen Bildungsimpulsen in Familien (Vorlesemonitor) und zur Bedeutung des Lesens in der Gesellschaft. Erhebungen zu Denkweisen und Lebenswelten gering gebildeter und gering literalisierter Bevölkerungsgruppen tragen dazu bei, Sprach-, Lese- und Literalitätsförderung systematisch weiterzuentwickeln.



 @stiftungrechnen
 Tanja Holstein-Wirth

Tanja Holstein-Wirth

Stiftung Rechnen/Projektmanagerin

Tanja Holstein-Wirth betreut die Kooperationen bei der Stiftung Rechnen und ist verantwortlich für Kommunikation. Als Projektmanagerin begleitet sie das Programm Mathe.-Forscher seit 2018. Die Stiftung Rechnen setzt sich für mehr Rechenkompetenz in unserer Gesellschaft ein. Rechnen ist neben Lesen und Schreiben eine der wichtigsten Fähigkeiten, die wir erlernen. Die Stiftung Rechnen schafft mit verschiedenen Initiativen, wie z. B. Mathe.Forscher, einen neuen Zugang zur Mathematik – insbesondere für Kinder und Jugendliche.



 @kleine_forscher
 @KleineForscher
 Stiftung Haus der kleinen Forscher

Michael Fritz

Vorstandsvorsitzender Haus der kleinen Forscher

Michael Fritz ist seit 2013 Vorstand der Stiftung Haus der kleinen Forscher, die sich für gute frühe Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik einsetzt. Als Vorstandsvorsitzender hat Michael Fritz vor allem die Umsetzung der strategischen Ziele der Stiftung und damit die inhaltliche, pädagogische und wissenschaftliche Seite der Stiftungsarbeit im Blick.

WIR LEBEN ALLE IN EINER DIGITALEN WELT, ODER?!

Entwickeln sich die digitalen Kenntnisse unserer Lehrenden und Lernenden gleich und gehen sie mit dem technologischen Fortschritt? Wie gelingt der hybride Wandel?



 Mandy Schiefner-Rohs

Prof. Dr. Mandy Schiefner-Rohs

Professorin für Allgemeine Pädagogik mit Schwerpunkt Schulpädagogik an der TU Kaiserslautern

Mandy Schiefner-Rohs ist Professorin für Pädagogik mit dem Schwerpunkt Schulpädagogik an der RPTU Kaiserslautern-Landau. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen an der Schnittstelle von medien- und (hoch-)schulpädagogischen Fragestellungen mit dem Fokus auf der Transformation von Schule und Hochschule sowie pädagogischer Professionalität in einer Kultur der Digitalität.



 @UniWiAi
@FELI_Bamberg


 Ute Schmid

Prof. Dr. Ute Schmid

Universität Bamberg, Lehrstuhl Kognitive Systeme (Leitung) sowie Mitglied im Bayerischen KI-Rat, Direktoriumsmitglied beim bid

Seit mehr als 15 Jahren lehrt und forscht Ute Schmid im Bereich künstliche Intelligenz. Sie ist Informatikerin und Psychologin und arbeitet zu Themen im Schnittbereich von KI und Kognition. Seit 2005 bietet sie Workshops für Schüler/-innen sowie Fortbildungen zu Grundkonzepten der Informatik und zu KI an. Ute Schmid hat den von Informatics Europe vergebenen Minerva Gender Equality Award für ihre Universität gewonnen. Für ihr Engagement zum Wissenstransfer wurde sie 2020 mit dem Rainer-Markgraf-Preis ausgezeichnet.



 @ChammonJacob
 Jacob Chammon

Jacob Chammon

Geschäftsführender Vorstand des Forum Bildung Digitalisierung

Jacob Chammon war Schulleiter der Deutsch Skandinavischen Gemeinschaftsschule in Berlin und hat dort gemeinsam mit dem Kollegium wichtige Entwicklungsprozesse hin zu einer digitalen Schule angestoßen sowie die Weichen für einen fächerübergreifenden und projektorientierten Unterricht in einer Kultur der Digitalität gestellt. Dabei konnte er auf seine Erfahrungen aus Dänemark zurückgreifen, wo er als Berater und Coach für Schulleitungen und Schulverwaltungen tätig war.



 @kinderdigital-
begleiten

 Leonie Lutz

Leonie Lutz

SPIEGEL-Bestsellerautorin „Begleiten statt verbieten“, Gründerin von „Kinder digital begleiten“

Leonie Lutz ist Redakteurin und seit 2003 im Online-Bereich tätig. Bis Ende 2013 war sie Digital Consultant für UFA Serial Drama, seit 2014 ist sie Bloggerin. 2018 gründete sie „Kinder digital begleiten“, ein Projekt, das Eltern bei der Mediennutzung ihrer Kinder unterstützt. Daraus entstand 2022 der SPIEGEL-Bestseller „Begleiten statt verbieten“.

DIE LEHR-LERN-MODELLE IM 21. JAHRHUNDERT

Welche Lehr-Lern-Modelle zahlen auf die Kompetenzen des OECD Lernkompasses 2030 ein?



@SliwkaAnne

Prof. Dr. phil. Anne Sliwka

Professorin für Bildungswissenschaft an der Universität Heidelberg

Anne Sliwka ist Professorin für Bildungswissenschaft an der Universität Heidelberg. Zu ihren Forschungsschwerpunkten zählen die Schul- und Unterrichtsentwicklung und hier insbesondere das pädagogische Konzept des Deeper Learning. Sie arbeitet ehrenamtlich im wissenschaftlichen Beirat des Kultusministeriums von Baden-Württemberg. Ihre aktuellste Publikation ist „Deeper Learning in der Schule. Pädagogik des digitalen Zeitalters“ mit Britta Klopsch, die 2022 erschien.



@__anna.froehlich__

@froehlichfresch

Anna Fröhlich

*Schulleiterin
Grundschule Westersburg*

Anna Fröhlich ist Schulleiterin einer dreizügigen MINT-zertifizierten Grundschule in Solingen (NRW). Ihre Schule setzt ihren Schwerpunkt in der Stärkung der MINT-Fächer und engagiert sich zeitgleich im Bereich nachhaltige Entwicklung. Anna Fröhlich ist seit über zehn Jahren Referentin, Multiplikatorin, Schulbuchautorin und Beraterin bei unterschiedlichen Verlagen und Initiativen, wie bspw. dem Ernst Klett Verlag, der Pacemaker Initiative und dem Forum Bildung Digitalisierung. Zudem leitet sie Arbeitskreise und bietet Schulleitungscoachings an.



@experimenta.science

Franziska Lang

Dr. Franziska Lang

Referentin für Schulkommunikation in der experimenta – Das Science Center

Entdecken, Erleben und Aha-Momente: Dafür steht die experimenta in Heilbronn, Deutschlands größtes Science Center. Franziska Lang verantwortet seit 2020 den Bereich der Schulkommunikation. Gemeinsam mit ihrem Team berät sie Pädagoginnen und Pädagogen von Kita bis Hochschule hinsichtlich eines experimenta-Besuchs und unterstützt bei den Vorbereitungen.



Thomas Riecke-Baulecke

Prof. Dr. habil. Thomas Riecke-Baulecke

Präsident des Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg (ZSL)

Thomas Riecke-Baulecke ist seit März 2019 Präsident des Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung in Baden-Württemberg, im Leitungsteam des Weiterbildungsstudiengangs Schulmanagement und Leadership am Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung an der Universität Tübingen sowie Mitherausgeber des Online-Magazins schulmanagement wie auch Herausgeber der Reihe Basiswissen Lehrerbildung.

ALLE REDEN VON MINDSET!

Inwiefern tragen Prinzipien und Überzeugungen zum Gelingen des eigenen Bildungswegs und der Gestaltung eines gesellschaftlichen Zusammenlebens bei? Welche Rolle spielen Haltungen und Werte?



Margret Rasfeld

Geschäftsführerin von Schule im Aufbruch, Autorin

Margret Rasfeld ist Gründerin der Initiative Schule im Aufbruch, die die angeborene Begeisterung und Kreativität von Kindern und Jugendlichen erhalten will. Die Initiative fördert junge Menschen dabei, zu mündigen Bürgern mit Selbstwirksamkeitsüberzeugung sowie Partizipations- und Gestaltungskompetenz heranzuwachsen. Dazu bedarf es einer Transformation der Bildungsinstitutionen. Schule im Aufbruch inspiriert durch Sinn, ermutigt durch Beispiele, vernetzt Aktive und befähigt Bildungspraktiker zu neuen Haltungen und Lernsettings.

 @margretasfeld
 Margret Rasfeld



Carla Gellert

Mitglied der Geschäftsleitung Stiftung Lernen durch Engagement – Service-Learning in Deutschland gGmbH

Carla Gellert ist seit 2017 Mitglied der Geschäftsleitung der Stiftung Lernen durch Engagement in Berlin. Sie beschäftigt sich seit über 15 Jahren mit Service-Learning – Lernen durch Engagement (LdE) als Lernform an Hochschule und Schule mit dem Ziel, mit LdE zeitgemäße Bildung zu stärken und gesellschaftliche Teilhabe von Kindern und Jugendlichen sowie gerechte Bildungschancen zu ermöglichen.

 @StiftungLdE
 Carla Gellert



Dr. Ulrich Hinz

*Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw),
Bereichsleiter Schülerförderung*

Ulrich Hinz ist Bereichsleiter Schülerförderung der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw). Er baute dort zudem das Förderprogramm Studienkompass als Gemeinschaftsinitiative auf. Zuvor war er wissenschaftlicher Mitarbeiter der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Ulrich Hinz ist promovierter Historiker und Stiftungsmanager mit Abschluss der Deutschen Stiftungsakademie.



 Stiftung der deutschen Wirtschaft



Fabian Karg

Pädagoge, stellvertretender Direktor des Landesmedienzentrums Baden-Württemberg (LMZ), aim-Dozent

Als stellvertretender Direktor am Landesmedienzentrum Baden-Württemberg und Dozent für zukunftsorientiertes Lernen, Game-based Learning und digitale Lebenswelten begleitet Fabian Karg Schulen und Lernorte bei den Problemen der Gegenwart und auf dem Weg in die Zukunft.

 @HerrKarg
 Fabian Karg

KOMPETENZEN GUT UND WAS JETZT?



Prof. Andreas Schleicher

OECD-Direktor für Bildung und Kompetenzen

Seit über 20 Jahren arbeitet Andreas Schleicher mit Minister/-innen und Bildungsmacher/-innen zusammen. Er ist OECD-Direktor für Bildung und Kompetenzen und hat unter anderem das Programm für internationale Schülerbewertungen (PISA) ins Leben gerufen. Andreas Schleicher hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter den Theodor-Heuss-Preis für „vorbildliches demokratisches Engagement“ verliehen wird. Andreas Schleicher hält eine Ehrenprofessur an der Universität Heidelberg inne.

@SchleicherOECD
 Andreas Schleicher



Tatjana Linke

Geschäftsführerin der aim

Seit 2007 ist Tatjana Linke Geschäftsführerin der Akademie für Innovative Bildung und Management, kurz aim – einer Weiterbildungseinrichtung mit den Schwerpunkten Sprachförderung, Unterstützung pädagogischer Qualität in Kindergärten und Schulen sowie Digitalisierung im pädagogischen Bereich. Sie hat Volkswirtschaft und Politikwissenschaft studiert und ist Mitherausgeberin des Online-Magazins schulmanagement.

@aim.heilbronn
 @aimheilbronn
 Tatjana Linke



Prof. Dr. Johanna Wanka

*Professorin und
ehemalige Bildungsministerin*

Johanna Wanka ist Mathematik-Professorin und Politikerin. Ab 2000 übernahm sie das Amt der Ministerin für Wissenschaft und Kultur in Brandenburg und später in Niedersachsen. Im Jahr 2005 wurde sie Präsidentin der Kultusministerkonferenz. Von 2013 bis 2018 war sie Bundesministerin für Bildung und Forschung im Kabinett von Bundeskanzlerin Angela Merkel. Aktuell ist Johanna Wanka unter anderem im Kuratorium der Dieter Schwarz Stiftung tätig.



Prof. Josef Schrader

Professor für Erziehungswissenschaft an der Universität Tübingen

Prof. Dr. Josef Schrader ist seit 2012 wissenschaftlicher Direktor des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung e.V. – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen. Seine Arbeitsschwerpunkte umfassen die Forschung zum Lehren und Lernen in der Weiterbildung, auch im Blick auf die Nutzung digitaler Lern- und Bildungsmedien sowie zur Professionalisierung des Lehrpersonals. Zudem ist Josef Schrader Professor für Erwachsenenbildung an der Eberhard Karls Universität Tübingen.



Agnes Christner

Bürgermeisterin der Stadt Heilbronn

Agnes Christner leitet seit September 2014 das Dezernat III der Stadt Heilbronn mit den Bereichen Schule und Bildung, Soziales, Gesundheit, öffentliche Sicherheit und Ordnung, Kultur und Bürgerservice, Inklusion und Chancengerechtigkeit sowie das Jobcenter der Stadt Heilbronn.

FÜHRUNGEN IN DER EXPERIMENTA

Entdecken, Erleben und Aha-Momente.

Im Rahmen der Biko bietet die experimenta exklusive Führungen für Sie an. Treffpunkt für beide Führungen ist der Vorplatz zwischen der Aula und der aim. Sie werden zur experimenta und zurück begleitet.

SEKUNDARSTUFE „DU UND DEINE ZUKUNFT“

Ihre Schülerinnen und Schüler können in der Talentsuche an Mitmachstationen unterschiedliche Fähigkeiten testen, Stärken ermitteln und eine persönliche Talentauswertung erstellen. Die Talentsuche basiert auf dem berufspsychologischen RIASEC-Modell. Es schlägt Personen passende Berufe vor und findet für Berufe passende Personen. Die Talentsuche wurde in Abstimmung mit der Agentur für Arbeit Heilbronn entwickelt.

Lernen Sie dieses Angebot für Jugendliche ab der Sekundarstufe mit dieser exklusiven Führung durch die experimenta kennen und erfahren Sie, wie die experimenta Sie als außerschulischen Lernort unterstützen kann.

Format	Führung
Uhrzeit	Runde 1: 11:00–13:15 Uhr Runde 2: 13:45–16:00 Uhr
Treffpunkt	Vorplatz

ELEMENTARSTUFE/ PRIMARSTUFE „MIT ALLEN SINNEN HÖREN“




Ob Knacken, Rascheln, Knarzen, Gesang oder gesprochene Worte: Überall sind wir von unzähligen Klängen umgeben. Aber wie kommt ein Geräusch vom Ende des Raums oder sogar von draußen bis zum eigenen Ohr? Mit dem neuen Kita-Paket „Mit allen Sinnen hören“ können Kinder ab vier Jahren die Welt des Hörbaren erforschen und so viele spannende Antworten herausfinden.

In dieser Führung erfahren Sie, wie die experimenta die Welt der Klänge für eine junge Zielgruppe aufbereitet und wie Sie Ihren Alltag in der Kita mit diesem besonderen Angebot bereichern können.

„DIE WELT BELOHNT UNS NICHT MEHR ALLEIN FÜR DAS, WAS WIR WISSEN, SONDERN FÜR DAS, WAS WIR MIT UNSEREM WISSEN TUN KÖNNEN.“

Prof. Dr. Andreas Schleicher
Bildungsdirektor der OECD

KOMPETENZ MINT? – NEUGIER STÄRKEN

Dozent/-in	Heike Roesner-Böhme	 @kleine_forscher
Zielgruppe	für alle Teilnehmenden geeignet	 @KleineForscher
Format	Workshop	 Stiftung Haus der kleinen Forscher
Uhrzeit	11:00–12:00 Uhr	
Raum	1.03	



Heike Roesner-Böhme
zertifizierte Dozentin
Haus der kleinen Forscher
seit 2008

WAS SIE ERWARTET

Das Programm der Stiftung Haus der kleinen Forscher sensibilisiert pädagogische Fachkräfte, Grundschullehrer/-innen und Eltern für forschendes Lernen im Alltag. Der spielerische Zugang und die Lernbegleitung von Erwachsenen stärkt und unterstützt die Neugier und das Selbstkonzept des Kindes. Dies ermöglicht Kompetenzentwicklungen die bereits heute und für die Zukunft von Relevanz sind. Perspektivisch hat der Kindergarten als Bildungseinrichtung dabei auch die Möglichkeit, eine gesellschaftliche Weiterentwicklung anzustoßen. Wie genau das Potenzial früher MINT-Bildung im Praxisalltag gut gestaltet werden kann, wird anhand praxisnaher Beispiele und Experimente im Workshop erlebbar gemacht.

Die **Stiftung Haus der kleinen Forscher** in Berlin konzipiert und gestaltet Seminare zur frühen MINT-Bildung und zur Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE). Als regionale Netzwerkpartnerin ist die aim für die Planung und Umsetzung der Angebote in der Region zuständig. Dadurch haben pädagogische Fachkräfte im Netzwerk die Möglichkeit zur Teilnahme an qualifizierten Seminaren zum forschenden Lernen inkl. hochwertiger Begleitmaterialien durch die Stiftung.



GESETZE DES SCHULERFOLGS

Dozent/-in	Barbara Fritsch-Hörschele, Adolf Timm
Zielgruppe	für alle Teilnehmenden geeignet
Format	Workshop; Impulsvortrag
Uhrzeit	11:15–13:00 Uhr
Raum	1.12



Adolf Timm

WAS SIE ERWARTET

Die Familie hat einen Erziehungsauftrag. Die Schule hat einen Bildungsauftrag. Gleichzeitig ist die Familie ein Ort der Bildung und die Schule ein Ort der Erziehung. Unterricht und Förderkonzepte – und Homeschooling – haben die erhoffte Wirkung nur, wenn Eltern und Schule kooperieren. Dass dies oft nicht geschieht, ist nur z. T. eine Folge mangelnder Kooperationsbereitschaft.

Gute Schule bedeutet neben gutem Unterricht auch, eine gute Elternarbeit zu leisten. Alle Eltern auch digital in die Bemühungen um den Schulerfolg ihrer Kinder als Partner einzubinden, ist die Herausforderung. Das Programm **Die Gesetze des Schulerfolgs/GdS – Stark in der Schule** gibt Ihnen dafür in 24 Gesetzen ein umfassendes und flexibel einzusetzendes Instrumentarium an die Hand.



DIGITAL LEADERSHIP UND HALTUNG

Dozent/-in	Dr. Sabine Marsch	 @sabinemarsch
Zielgruppe	Kontext: Schule; Krippe und Kita	 @marsch_sabine
Format	Workshop	 Sabine Marsch
Uhrzeit	11:15–12:15 Uhr	
Raum	3.04	



Dr. Sabine Marsch

freie Trainerin,
Moderatorin, Coach

WAS SIE ERWARTET



Schul- und Kitaleitungen und ihre Teams sind zentrale Schlüsselakteure bei der Gestaltung von Transformationsprozessen. Sie initiieren Entwicklungsprozesse, die auf die Bedarfe der Schule bzw. der Kita abgestimmt und gemeinsam mit allen am System beteiligten Menschen umgesetzt werden müssen, um die Potenziale für das Lernen und Arbeiten in der Digitalität zu erschließen und nutzbar zu machen. Um diesen Transformationsprozess bestmöglich zu steuern, brauchen Schul- und Kitaleitungen Angebote der Stärkung und Unterstützung, um ihrer veränderten Rolle im Kontext von Digital Leadership gerecht zu werden. In dem Workshop erwartet Sie ein kleiner Ausschnitt zum Mitmachen aus dem Projekt „Digitalisierungs-

bezogene Schulleitungsqualifizierung“ des Forum Bildung Digitalisierung in Kooperation mit der Dieter Schwarz Stiftung, der aim sowie der Wübben Stiftung.

Das **Forum Bildung Digitalisierung** setzt sich für systemische Veränderungen und eine nachhaltige digitale Transformation im Bildungsbereich ein. Im Zentrum unserer Arbeit stehen die Potenziale digitaler Medien für die Schul- und Unterrichtsentwicklung.

LERNEN DURCH ENGAGEMENT

Zeitgemäße Lernkultur und Kompetenzvermittlung mit Service-Learning

Dozent/-in	Carla Gellert	 @StiftungLdE
Zielgruppe	Kontext: Schule	 Carla Gellert
Format	Workshop	
Uhrzeit	11:30–13:00 Uhr	
Raum	1.13	



Carla Gellert

Stiftung Lernen durch Engagement – Service-Learning in Deutschland, Mitglied der Geschäftsleitung

WAS SIE ERWARTET

In dieser Veranstaltung lernen die Teilnehmenden die für alle Schulformen, Klassenstufen und Fächer geeignete Lernform Lernen durch Engagement (LdE), die fachliches Lernen mit außerschulischem Engagement verbindet kennen. Sie tauchen so in diverse Praxisbeispiele von Schulen ein. Dabei erfahren sie, wie LdE zum Kompetenzgewinn bei Schüler/-innen beiträgt (neben Fachkompetenz insb. die 4K: Kommunikation, Kreativität, kritisches Denken und Kooperation) und wie die Lernform auf die 21st Century Skills und Deeper Learning einzahlt. Auf diese Weise können die Teilnehmenden erste eigene Schritte in der Projektentwicklung gehen.

Die gemeinnützige **Stiftung Lernen durch Engagement** setzt sich bundesweit für qualitativvolles und nachhaltiges Service-Learning an Schulen ein, um Schule und Lernkultur zu verändern und Demokratie und Zivilgesellschaft zu stärken. Daran arbeitet sie mit einem großen Netzwerk aus Schulen sowie Partnerinnen und Partnern und kooperiert mit der Bildungsverwaltung.

MIKROFORTBILDUNGEN –

Schätze heben – Impulse für den schulischen Alltag

Dozent/-in	Anna Fröhlich	Instagram	@__anna.froehlich__
Zielgruppe	Kontext: Schule; Krippe und Kita	Twitter	@froehlichfresch
Format	Workshop		
Uhrzeit	11:45–12:45 Uhr		
Raum	3.12		



Anna Fröhlich

Schulleiterin
Grundschule Westersburg

WAS SIE ERWARTET

In diesem Workshop bekommen Sie einen Überblick darüber, was Mikrofortbildungen sind, welche unterschiedlichen Strukturen es gibt und wie sie vorteilhaft in den schulischen Alltag integriert werden können. Ein niederschwelliger, kurzweiliger und vor allem praxisnaher Input ist im Kollegium ein Garant für lebenslanges Lernen! Lassen Sie sich darauf ein, gemeinsam wahre Schätze aus dem eigenen Kollegium zu heben. Das Ziel dieses Workshops soll sein, Sie und im Weiteren Ihr Team dabei zu begleiten, das Format der Mikrofortbildungen individuell auf Ihre Schule anzupassen und eine passgenaue Möglichkeit zur Etablierung zu finden.

Anna Fröhlich ist Schulleiterin einer dreizügigen MINT-zertifizierten Grundschule in Solingen (NRW). Ihre Schule setzt ihren Schwerpunkt in der Stärkung der MINT-Fächer und engagiert sich zeitgleich im Bereich nachhaltige Entwicklung.

VIA STUDIENKOMPASS-APP INS STUDIUM UND IN DEN BERUF

Dozent/-in	Pia Faustmann	Instagram	@sdw_stiftung
Zielgruppe	für alle Teilnehmenden geeignet		@studienkompass
Format	Workshop; Gesprächsrunde	Twitter	@sdw_Stiftung
Uhrzeit	11:45–12:45 Uhr	LinkedIn	Stiftung der deutschen Wirtschaft
Raum	3.13		



Pia Faustmann

Stiftung der Deutschen
Wirtschaft, Programm
Studienkompass

WAS SIE ERWARTET

Eine individuelle Begleitung der Studien- und Berufsorientierung ist ein zentrales Mittel, um junge Menschen zu befähigen, eine fundierte Entscheidung für ihre berufliche Zukunft zu treffen. Basierend auf den Erfahrungen des Förderprogramms Studienkompass wurde eine App entwickelt, die diesen Orientierungsprozess digital begleitet. Alle Inhalte der App sind zielgruppengerecht aufbereitet und geben Impulse, die Themen je nach Bedarf individuell zu vertiefen. Darüber hinaus bieten Schwerpunkte wie Zukunftskompetenzen und Gründung spannende Infos zur Zukunft der Arbeit. Im Workshop stellen wir die App vor und beantworten alle Fragen zur inhaltlichen Entwicklung und aktuellen Praxis.

Der **Studienkompass** unterstützt junge Menschen aus Familien ohne akademische Erfahrung dabei, ihre Potenziale zu entdecken und einen individuell passenden Bildungsweg zu finden. Die Teilnehmenden werden am Übergang von der Schule ins Studium oder in die Ausbildung drei Jahre lang intensiv begleitet und unterstützt. Im Verlauf der Förderung lernen die Jugendlichen, ihren Bildungsweg selbstständig zu gestalten und eine zukunftsorientierte Berufsentscheidung zu treffen.

PRIMA!BW – KINDER FORSCHEND IN DIE ZUKUNFT

Dozent/-in	Dr. Stephan Gühmann	 @kleine_forscher
Zielgruppe	Kontext: Schule	 @KleineForscher
Format	Workshop	 Stiftung Haus der kleinen Forscher
Uhrzeit	12:15–13:00 Uhr	
Raum	1.03	



Dr. Stephan Gühmann
Stiftung Haus der kleinen Forscher, Referent
Bildung Projekt PRIMA!BW

WAS SIE ERWARTET

Entdeckendes und forschendes Lernen hat das Potenzial, Zukunftskompetenzen von Schülerinnen und Schülern bereits in der Grundschule zu fördern. Die Blended-Learning-Fortbildung begleitet Lehrkräfte in der Unterrichtsphase. Im Workshop werden Möglichkeiten erörtert, wie kognitive Aktivierung und konstruktive Unterstützung der Kinder durch einen ergebnisoffenen und damit das Selbstwirksamkeitsempfinden stärkenden Unterricht konkret für die eigene Klasse gestaltet werden kann. Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in Inhalte und für den Unterricht direkt nutzbare „OER“-Materialien der Fortbildung „Entdeckendes und forschendes Lernen im Sachunterricht am Beispiel Energiebildung“ und werden selbst forschend aktiv.

Das Projekt **PRIMA!Baden-Württemberg** ist eine Kooperation der **Stiftung Haus der kleinen Forscher** und des Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg (ZSL). Die Umsetzung in Baden-Württemberg wird ermöglicht durch das Kultusministerium Baden-Württemberg sowie die Dieter Schwarz Stiftung.

RESILIENT DURCH MINT-BILDUNG UND FORSCHENDES LERNEN

Dozent/-in	Prof. Dr. Annette Schneider	 Annette Schneider
Zielgruppe	Kontext: Krippe und Kita	
Format	Workshop; Impulsvortrag	
Uhrzeit	14:00–15:00 Uhr	
Raum	1.03	






Prof. Dr. Annette Schneider
IU Hochschule Campus Ulm / Professorin Kindheitspädagogin

WAS SIE ERWARTET

In einer immer komplexer werdenden Welt ist der Blick auf die frühe Kompetenzentwicklung von immenser Bedeutung. Wie mit kleinen Experimenten und Forscheraktivitäten in der Elementarbildung Kompetenzentwicklung ganz spielerisch gelingen kann, zeigt Annette Schneider in ihrem Impulsvortrag mit praktischen Beispielen zum Ausprobieren auf.

Frühe MINT-Bildung spielt eine zentrale Rolle dabei, Kinder für die Zukunft zu stärken, denn sie üben und entwickeln beim Forschen viele zentrale Fähigkeiten für ein gelingendes Leben. Wie die Potenziale psychischer Widerstandskraft durch MINT-Bildung gestärkt werden kann, erfahren Sie im eigenen Ausprobieren ganz praxisnah im Workshop.

BNE – LERNEN IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN HEUTE UND MORGEN

Dozent/-in	Miriam Bacher	 @kleine_forscher
Zielgruppe	Kontext: Schule; Krippe und Kita	 @KleineForscher
Format	Workshop	 Stiftung Haus der kleinen Forscher
Uhrzeit	14:00–15:00 Uhr	
Raum	1.13	



Miriam Bacher
 zertifizierte Dozentin
 Haus der kleinen Forscher

WAS SIE ERWARTET




Das Heute entscheidet über die Zukunft. Mit welchen Methoden, Experimenten und Phänomenen kann man Kinder an das Thema Klima, Nachhaltigkeit und Ressourcenknappheit heranführen. Kinder dafür zu sensibilisieren ist bedeutend für das Morgen und gibt ihnen frühzeitig Kompetenzen an die Hand, das eigene Tun und Handeln zu reflektieren, Selbstwirksamkeit zu erfahren und Handlungsstrategien für zukünftige Dilemmasituation zu erproben. Im Workshop probieren die Teilnehmenden selbst aus und bekommen erste Ideen für die Umsetzung in der Praxis.

Die **Stiftung Haus der kleinen Forscher** in Berlin konzipiert und gestaltet Seminare zur frühen MINT-Bildung und zur Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE). Als regionaler Netzwerkpartner ist die aim für die Planung und Umsetzung der Angebote in der Region zuständig. Dadurch haben pädagogischen Fachkräfte im Netzwerk die Möglichkeit zur Teilnahme an qualifizierten Seminaren zum forschenden Lernen inkl. hochwertiger Begleitmaterialien durch die Stiftung.



INTERSEKTIONALITÄT IM SCHULALLTAG

Stärkung von Schüler/-innen durch Selbstreflexion und Empathie

Dozent/-in	Laibah Qaiser	 @intersect_and_act
Zielgruppe	Kontext: Schule	@wirsindstart
Format	Workshop	 @STARTstiftung
Uhrzeit	14:00–15:00 Uhr	 START Stiftung
Raum	2.04	



Laibah Qaiser
 START-Alumna

WAS SIE ERWARTET

Sie möchten gesellschaftliche und strukturelle Ungleichheitsverhältnisse, Privilegierungen und Deprivilegierungen erkennen, diese im Kontext des Schulalltags einordnen können und für Chancen(un)gerechtigkeit sensibilisiert werden? In diesem Workshop beschäftigen Sie sich mit den Grundlagen von Intersektionalität, Diskriminierungsformen- und Erfahrungen, kritischem Denken und vielem mehr! Außerdem gibt es Raum für Austausch, Diskussion, Reflexion und weitere Anregungen.

START ist das einzige **bundesweite Stipendienprogramm** für Schülerinnen und Schüler in Deutschland. **START** unterstützt Schülerinnen und Schüler mit Einwanderungsgeschichte dabei, sich persönlich weiterzuentwickeln. Mit der individuellen Förderung entdecken Jugendliche ihre Interessen und Stärken. Sie lernen, diese zielgerichtet einzusetzen – für sich selbst und für unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt.



SPRUNGBRETT MEHRSPRACHIGKEIT

Dozent/-in	Prof. Dr. Rosemarie Tracy, Sofia Grigoriadou, Wintai Tsehaye
Zielgruppe	für alle Teilnehmenden geeignet
Format	Workshop
Uhrzeit	14:00–15:30 Uhr
Raum	3.04
🌐	www.ruegram.de

WAS SIE ERWARTET

Aus Sicht der Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung bietet die Welt ein unerschöpfliches Reservoir an Möglichkeiten, um zu untersuchen, wie sich Menschen unterschiedlichste Erstsprachen und weitere Sprachen aneignen und unter welchen Bedingungen sie einmal erworbene Sprachen beibehalten können. Bereits verfügbare Antworten auf diese Forschungsfragen sind sowohl für Bildungsinstitutionen als auch für mehrsprachige Familien relevant und bilden unverzichtbare Bestandteile des Wissenstransfers in diverse Praxisfelder.

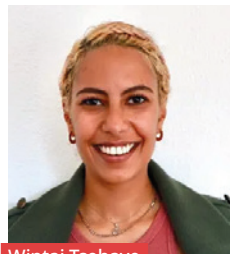
Auf der Grundlage eines DFG-Forschungsverbands, an dem die aim als Praxispartner beteiligt ist, gibt der Workshop einen Einblick in neuere Forschung zur Entwicklung von Herkunftssprachen, thematisiert Vorurteile und Missverständnisse hinsichtlich des mehrsprachigen Aufwachsens und zieht praktische Konsequenzen. Nach kurzen Impulsvorträgen freuen sich die drei beteiligten Wissenschaftlerinnen auf eine lebhaftige Diskussion mit den Anwesenden.



Prof. Dr. Rosemarie Tracy
Seniorprofessorin,
Universität Mannheim



Sofia Grigoriadou
Doktorandin, wissenschaftliche Mitarbeiterin Universität Duisburg-Essen



Wintai Tsehaye
wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin am Lehrstuhl für Anglistische Linguistik (AL) der Universität Mannheim

DIGITALE MEDIEN IN DER GRUNDSCHULE

Dozent/-in	Sonja Wüst	📷 @wuest_digital
Zielgruppe	Kontext: Schule	🐦 @SonjaWuest
Format	Workshop	
Uhrzeit	14:15–16:15 Uhr	
Raum	3.12	

WAS SIE ERWARTET




Wie können digitale Medien den Unterricht in der Grundschule unterstützen und bereichern?

Schülerinnen und Schüler produzieren mithilfe digitaler Medien E-Books, erstellen Videos und Collagen, üben und lernen spielerisch. Die Lehrkraft kann mithilfe digitaler Medien anschaulich Sachverhalte visualisieren und sie zur Unterrichtsgestaltung nutzen. Im Workshop erfahren die Teilnehmenden, wie vielfältig die Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien für Lehrende und Lernende in der Grundschule sind. Ideen und konkrete Unterrichtsbeispiele rund um Apps (iPad/iOS), Tools und Webportale werden vorgestellt und können selbst ausprobiert werden. Die gewonnenen Erkenntnisse können so den eigenen Unterricht inspirieren und direkt umgesetzt werden.



Sonja Wüst
Fachleiterin am Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Offenburg (Grundschule), Lehrerin GS/WRS

CHALLENGE ACCEPTED! UMGANG MIT HERAUSFORDERUNGEN

Dozent/-in	Pia Faustmann	 @sdw_stiftung
Zielgruppe	Kontext: Schule	@studienkompass
Format	Workshop	 @sdw_Stiftung
Uhrzeit	14:15–16:15 Uhr	 Stiftung der deutschen Wirtschaft
Raum	3.13	



Pia Faustmann
Stiftung der Deutschen
Wirtschaft, Programm
Studienkompass

WAS SIE ERWARTET

Das Leben besteht aus Herausforderungen. Wie Menschen damit umgehen, ist ganz unterschiedlich, sowohl im Hinblick auf Handlungsstrategien und -wege als auch auf die Wahrnehmung der Situation. Manche erleben Herausforderungen als aufregende Entwicklungsmöglichkeiten, bei anderen lösen sie Ängste aus.

Der Workshop zeigt, dass man vor herausfordernden Situationen nicht zurückschrecken oder erstarren muss, sondern selbst aktiv werden kann. Dafür erarbeiten die Teilnehmenden Strategien, die ihnen zukünftig helfen sollen, mit schwierigen Situationen umzugehen.

Der **Studienkompass** unterstützt junge Menschen aus Familien ohne akademische Erfahrung dabei, ihre Potenziale zu entdecken und einen individuell passenden Bildungsweg zu finden. Die Teilnehmenden werden am Übergang von der Schule ins Studium oder in die Ausbildung drei Jahre lang intensiv begleitet und unterstützt. Im Verlauf der Förderung lernen die Jugendlichen, ihren Bildungsweg selbstständig zu gestalten und eine zukunftsorientierte Berufsentscheidung zu treffen.

PEKiP – DAS PÄDAGOGISCHE KONZEPT FÜR DAS ERSTE LEBENSJAHR

Dozent/-in	Christina Marian	 @haus_der_familie_heilbronn
Zielgruppe	für alle Teilnehmenden geeignet	
Format	Workshop	
Uhrzeit	15:00–16:00 Uhr	
Raum	3.05	



Christina Marian
Erziehungswissenschaftlerin (M.A.)
und PEKiP-Leiterin
im Haus der Familie

WAS SIE ERWARTET

Mit einer gelungenen Eltern-Kind-Bindung wird der Grundstein für eine erfolgreiche Partnerschaft zwischen Elternhaus, Kita und später auch Schule gelegt. Wie kann PEKiP dazu beitragen? PEKiP ist ein pädagogisches Konzept zur Gruppenarbeit mit Eltern und Kindern im ersten Lebensjahr. Es stärkt ihre natürliche Bindung und unterstützt Eltern dabei, ihre Kinder als Individuen, aber auch in der Gruppe besser kennenzulernen. Kinder werden mit Spiel- und Bewegungsanregungen motorisch und sensitiv gefördert, knüpfen erste Kontakte zu Gleichaltrigen außerhalb der Familie – im Spiel wird ihr Selbstvertrauen gestärkt.

Das **Haus der Familie** ist die Familienbildungsstätte und das Kompetenzzentrum für frühkindliche Bildung in der Stadt und im Landkreis Heilbronn. Jährlich gibt es mehr als 700 Angebote unter anderem zu frühkindlicher Bildung, der Stärkung der Elternkompetenzen sowie Erziehungsthemen. Zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf bietet das Haus der Familie für zahlreiche Unternehmen in der Region betriebliche Ferienbetreuungen an.

JUNIOR SCHÜLERFIRMEN – Spannende Praxis statt trockener Theorie

Dozent/-in	Ursula Conz, Marie-Theres Gerchen	Instagram	@schulewirtschaft_bw
Zielgruppe	Kontext: Schule		@iwjuniorggmbh
Format	Workshop; Gesprächsrunde	Twitter	@SWBWnews
Uhrzeit	15:15–16:15 Uhr		@iw_junior
Raum	1.03		



Ursula Conz

IW JUNIOR

WAS SIE ERWARTET

Sie wollen Ihren Unterricht zu wirtschaftlichen und ökonomischen Themen praxisnah gestalten? In diesem Workshop erhalten Sie einen Einblick in das Projekt JUNIOR Schülerfirmen und nehmen zusätzlich viele Ideen zur praktischen Umsetzung mit. Eine JUNIOR Schülerfirma und die begleitende Lehrkraft geben Einblicke in ihre Umsetzung und teilen ihre persönlichen Erfahrungen mit uns – praktische Empfehlungen inklusive.

Gemeinsam unterstützen **IW JUNIOR** und **SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg** ökonomische und finanzielle Bildung an Schulen. Die JUNIOR Schülerfirmenprogramme bringen jungen Menschen die Themen Wirtschaft und Finanzen praxisnah und handlungsorientiert unter dem Motto Learning by Doing näher. Die Jugendlichen erleben die verschiedenen Facetten der Wirtschafts- und Arbeitswelt und erwerben dabei Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Eigenverantwortung und Selbstständigkeit.



Marie-Theres Gerchen

SCHULEWIRTSCHAFT
Baden-Württemberg

JUNIOR
Wirtschaft erleben

LERNRAUM NATUR

Dozent/-in	Dagmar Winterhalter-Salvatore
Zielgruppe	für alle Teilnehmenden geeignet
Format	Workshop; Impulsvortrag
Uhrzeit	15:15–16:15 Uhr
Raum	1.12



Dagmar Winterhalter-Salvatore

wissenschaftliche Referentin am Staatsinstitut für Frühpädagogik und Medienkompetenz Bayern

WAS SIE ERWARTET

Der Lernraum Natur ermöglicht mehr als eine Wissenssammlung zu naturwissenschaftlichen Themen. Er bietet intensive, mit allen Sinnen erlebbare Erkenntnisse, die Fertigkeiten und Kompetenzen schulen. Die Natur als Lernfeld im Rahmen von naturwissenschaftlicher Bildung von Kindern und Jugendlichen bietet dabei vielfältige Möglichkeiten, kreativ Wissen und Erleben miteinander zu verknüpfen. Im Workshop erhalten Sie einen ersten Einblick sowie Ideen für die Umsetzung im Praxisalltag.

BILDUNGSFERNE FAMILIEN FÜRS LESEN GEWINNEN

Dozent/-in Birgitte Blähr

 Stiftung Lesen

Zielgruppe Kontext: Elternhaus; Krippe und Kita

Format Workshop

Uhrzeit 15:15–16:15 Uhr

Raum 2.12



Birgitte Blähr

Stiftung Lesen Mainz/
Projektmanagerin

WAS SIE ERWARTET

In dem praxisnahen Workshop wird zunächst anhand von Studienergebnissen die Ausgangslage kurz skizziert. Am Beispiel des Programms „Lesestart 1-2-3“ werden Erfahrungen, niedrigschwellige Ansätze und Best Practices genannt, mit denen bildungs- und leseferne Familien für das Lesen motiviert werden können. Dabei spielen der Netzwerkgedanke und die Zusammenarbeit verschiedener Partner wie Kinderarztpraxen, Bibliotheken, Kindertagesstätten und soziale Partner eine zentrale Rolle. Denn: Leseförderung ist Teamwork!



Bildungsstudien zeigen, wie wichtig vor- und außerschulische Leseförderung von Kindern und Jugendlichen ist. Das Forschungsinstitut der **Stiftung Lesen** analysiert Potenziale zur Ansprache bildungsbenachteiligter Bevölkerungsgruppen und ihrer Lebenswelten, in denen Kinder aufwachsen. Es führt eigene Untersuchungen zum Vorlesen in Familien durch (Vorlesemonitor), das ein zentraler und nachhaltiger Impuls für die Entwicklung von Kindern ist.

**„GUTE LESEKOMPETENZEN
FÜR ALLE KINDER SIND
VORAUSSETZUNG FÜR
CHANCENGERECHTIGKEIT,
UNABHÄNGIG VON IHRER
HERKUNFT. DAZU MÜSSEN
KINDER VON ANFANG AN
IN ALLEN BILDUNGS-
UND LEBENS-RÄUMEN
SYSTEMATISCH
GEFÖRDERT WERDEN.“**

Prof. Dr. Simone C. Ehmig

Leiterin Institut für Lese- und Medienforschung,
Stiftung Lesen

KI-SCHOCK VS. KI-BEGEISTERUNG: CHATGPT, OPENAI ... – WAS IST DAS DENN?

Dozent/-in	Fabian Karg	 @HerrKarg
Zielgruppe	für alle Teilnehmenden geeignet	 Fabian Karg
Format	Impulsvortrag; Gesprächsrunde	
Uhrzeit	11:15–12:45 Uhr	
Raum	2.04	



Fabian Karg

Stellvertretender Direktor –
Landesmedienzentrum BW

WAS SIE ERWARTET

In der heutigen Zeit hat die künstliche Intelligenz (KI) einen tiefgreifenden Einfluss auf die Art und Weise, wie wir in der Gesellschaft lernen, arbeiten und miteinander umgehen. Im Zuge des technologischen Fortschritts gewinnt KI auch im Bildungswesen an Bedeutung. Doch wie funktionieren Tools wie ChatGPT und andere überhaupt? Welche Herausforderungen bringt der Einsatz von KI und mächtigen Chatbots mit sich? Und was hat das überhaupt mit Bildung zu tun?

Diese und weitere Fragen werden in der Veranstaltung beantwortet. Wir testen einen Chatbot auf seine Möglichkeiten und diskutieren, wie das System Schule mit den neuen Herausforderungen umgehen kann. Die Veranstaltung bietet ein interaktives Forum, um ihre Fragen zu diskutieren.

LERNEN IN BEZIEHUNGEN –

Wissenschaftliche Grundlagen und Schulalltag

Dozent/-in	Prof. Dr. Annedore Prengel
Zielgruppe	für alle Teilnehmenden geeignet
Format	Impulsvortrag
Uhrzeit	11:15–12:45 Uhr
Raum	2.12



Prof. Dr.
Annedore Prengel

Erziehungswissen-
schaftlerin

WAS SIE ERWARTET

Der Impulsvortrag mit anschließender Diskussionsrunde möchte die Bedeutsamkeit der guten pädagogischen Beziehung zwischen Heranwachsenden und Pädagog/-innen in den Blick nehmen. Sie ist ein zentrales Element, wenn es um Wohlbefinden und Leistungen von Kindern und Jugendlichen sowie um die Gesundheit und Motivation von Pädagog/-innen geht. Ein wertschätzender Umgang ist umso wichtiger, je größer die Vielfalt der Werte, Lebensformen und Kompetenzen des Einzelnen in unserer pluralen Welt wird.

DEN PARADIGMENWECHSEL IN DER SCHULE GESTALTEN

Dozent/-in	Margret Rasfeld	 @margretrasfeld
Zielgruppe	für alle Teilnehmenden geeignet	 Margret Rasfeld
Format	Impulsvortrag	
Uhrzeit	11:15–12:45 Uhr	
Raum	3.03	



Margret Rasfeld

Schule im Aufbruch,
Geschäftsführerin

WAS SIE ERWARTET

Mut und Vertrauen in Ungewissheit sowie der produktive Umgang mit disruptiven Veränderungen und dem Scheitern werden zentrale Zukunftskompetenzen. Junge Menschen müssen befähigt werden, mit Volatilität, Unsicherheit, Komplexität und Ambiguität umgehen zu können. Die Gestaltung einer zukunftsfähigen Gesellschaft braucht mutige solidarische Bürger/-innen, die es gewohnt sind, mit Gemeinsinn lösungsorientiert zu denken und Verantwortung zu übernehmen: für sich selbst, für die Mitmenschen, für unseren Planeten. Das bedeutet eine Neuausrichtung der Schule zu einem Ort der Herzensbildung und Resilienzförderung. Deutschland hat sich mit der Verabschiedung des Nationalen Aktionsplans Bildung für nachhaltige Entwicklung bildungspolitisch bereits klar zu dieser verpflichtet.

Margret Rasfeld zeigt anhand erprobter Praxisbeispiele auf, wie eine Lernkultur der Potenzialentfaltung, das Lernen im Leben, das sich Erproben in Herausforderungen, die Erfahrungen von Selbstwirksamkeit und Sinnhaftigkeit Voraussetzungen schaffen, um in Zeiten wachsender Unsicherheit souverän und verantwortungsvoll handeln zu können.

ICH BIN ICH –

Das Selbstkonzept von Kindern in der Kita stärken

Dozent/-in	Dr. Esther Merget, Carolin Rauhöft (M.A.), Prof. Dr. Gernot Aich
Zielgruppe	Kontext: Krippe und Kita; für alle Teilnehmenden geeignet
Format	Impulsvortrag
Uhrzeit	11:30–13:00 Uhr
Raum	1.04

WAS SIE ERWARTET


Das Selbstkonzept ist die Sicht des Kindes auf sich selbst und auf das, was es schon weiß, was es schon kann und wie es ihm geht. Die Ausbildung eines positiven Selbstkonzepts gilt als grundlegend für viele weitere Entwicklungsschritte. Der Vortrag gibt einen Einblick in die Thematik des Selbstkonzepts und dessen Bedeutung für die kindliche Alltags- und Entwicklungsbewältigung. Bei der Stärkung des kindlichen Selbstkonzepts kann die Kita einen wichtigen Beitrag leisten, dazu wird die Ich-bin-Ich-Projektreihe vorgestellt. Zusätzlich werden Impulse gegeben, die aufzeigen, wie Kita-Teams das Selbstkonzept von Kindern in der Praxis gezielt stärken können.



Prof. Dr. Gernot Aich, Carolin Rauhöft (M.A.),
Melissa Pepper (M.A.), Dr. Esther Merget (von links nach rechts)

Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd/
Akad. Mitarbeiterinnen und Professor für Beratung und
Entwicklungsförderung im päd.-psychologischen Kontext

SELBSTKOMPETENZ IM ÜBERGANG FÖRDERN

Dozent/-in	Dr. Marion Aicher-Jakob	 Marion Aicher-Jakob
Zielgruppe	für alle Teilnehmenden geeignet	
Format	Impulsvortrag	
Uhrzeit	12:00–13:00 Uhr	
Raum	1.02	



Dr. Marion Aicher-Jakob
Pädagogische Hochschule
Ludwigsburg

WAS SIE ERWARTET

Der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule ist ein bedeutsamer Prozess für die angehenden Schülerinnen und Schüler, deren Eltern und das pädagogische Fachpersonal in Kindergarten und Grundschule. Die erfolgreiche Bewältigung von Herausforderungen ist Grundvoraussetzung für einen guten Start in die neue Statuspassage des Kindes.

Der Vortrag soll zeigen, warum die Entwicklung und Förderung der Selbstkompetenz im Übergang und im weiteren schulischen Verlauf ausschlaggebend für die Bildungsbiografie von Schülerinnen und Schülern ist. Selbstkompetenz dient als Basis für Sach-, Methoden- und Sozialkompetenz; ihre Förderung und Entwicklung ist ein relevanter Baustein professionellen Handelns des pädagogischen Fachpersonals.

DAS MONTESSORI-KONZEPT – Impulse zur Gestaltung nachhaltiger Bildungsprozesse

Dozent/-in	Prof. Dr. Eva Schumacher
Zielgruppe	für alle Teilnehmenden geeignet
Format	Impulsvortrag; Gesprächsrunde
Uhrzeit	12:00–13:00 Uhr
Raum	3.05



Prof. Dr. Eva Schumacher
Prof. Dr. phil. a.D.
(ehem. Pädagogische
Hochschule Schwäbisch
Gmünd)

WAS SIE ERWARTET

Die Professorin für Grundschulpädagogik mit Schwerpunkt Montessori, Eva Schumacher, hat sich intensiv mit Bedeutsamkeit und Aktualität der Montessori-Pädagogik auseinandergesetzt. In Zusammenarbeit mit ihr entwickelte die aim ein neues Konzept für einen eigenen Lehrgang, der alle zentralen Inhalte zeitlich gebündelt und angereichert durch forschungsbasierte innovative Fortbildungselemente vereint. Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte und Eltern, die am Kurs teilnehmen, erwartet die theorie-praxis-verzahnte Vermittlung der Montessori-Idee als Impuls zur standortbezogenen Umsetzung im eigenen pädagogischen Alltag.

MERKMALE VON SPIEL ALS LERNEN FÜR DIE ZUKUNFT

Dozent/-in	Prof. Dr. Bernhard Hauser
Zielgruppe	für alle Teilnehmenden geeignet
Format	Impulsvortrag
Uhrzeit	14:00–15:30 Uhr
Raum	1.02



Prof. Dr. Bernhard Hauser

Pädagogische Hochschule St. Gallen (PHSG)

WAS SIE ERWARTET

Das Lernen im Spiel ist wie das Lesen einer guten Geschichte, es steckt voller Überraschungen: unerwartete Wendungen, Variation, Ungewissheitstoleranz, Einsteckenkönnen, Dranbleiben, Freude am Neuen. Es ist die Natur des Spiels, auf das Unerwartete, auf das unbekannte Morgen, vorzubereiten. Die beste Vorbereitung auf eine unbekannte Zukunft heißt: viel Lernen im Spiel.

Variation und unerwartete Züge oder Aktionen setzen Können voraus. Ohne Repertoire ist Originalität nicht denkbar. Allerdings garantiert Repertoire Originalität nicht. Dieser empirisch geprüfte Ansatz wird mit Beispielen aus verschiedenen Bereichen verdeutlicht – und angespielt.

ZOCKEN, DADDELN, SPIELEN, LERNEN –

Was Games für die Bildung leisten können

Dozent/-in	Dr. Lisa König
Zielgruppe	für alle Teilnehmenden geeignet
Format	Impulsvortrag
Uhrzeit	14:00–15:00 Uhr
Raum	2.12

📷 @lisakoenig_zfdc



Dr. Lisa König

Pädagogische Hochschule Freiburg/Stellvertretende Direktorin des Zentrums für didaktische Computerspielforschung

WAS SIE ERWARTET



Dem Medium Computerspiel eilt noch immer der Ruf voraus, nicht mehr als sinnlose Bildschirmzeit zu sein. Doch eignen sich Games aufgrund ihrer gegenstandsspezifischen Gestaltungsstrukturen in besonderer Art und Weise für den Einsatz in schulischen Vermittlungssettings – sie sind interaktiv, immersiv, lösungsorientiert, erfahrungsbasiert, kognitiv aktivierend und sie entspringen der Lebenswelt der Lernenden. Ausgehend von diesen Strukturen werden im Rahmen des Vortrags Computerspiele als didaktische Lernumgebungen skizziert, die Schule von heute und morgen bereichern und alternative Lernwege eröffnen. Neben medienspezifischen Grundlagen werden exemplarische Spiele vorgestellt und mögliche Potenziale und Grenzen herausgearbeitet.

Das **Zentrum für didaktische Computerspielforschung (Zfdc)** stellt eine in Europa einmalige Einrichtung dar, die zum einen die systematische Erforschung von Computerspielen aus didaktischer Perspektive und zum anderen die Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften im Bereich des Einsatzes interaktiver Medien als zentrale Ziele verfolgt.



Zentrum für didaktische Computerspielforschung

ABGEHÄNGT – VON SCHULE, KLASSEN UND ANDEREN UNGERECHTIGKEITEN

Dozent/-in	Lisa Graf	 @meineklasse_blog
Zielgruppe	Kontext: Schule, Elternhaus	@schulleiter_fux
Format	Lesung; Gesprächsrunde	@kerschensteiner_gms
Uhrzeit	14:00–15:30 Uhr	 Lisa Graf
Raum	1.04	



Lisa Graf
Lehrerin und Autorin

WAS SIE ERWARTET

Lisa Graf liest aus ihrem Buch „Abgehängt“ und zeigt auf eindrückliche Weise: In Deutschland hängt der Bildungserfolg junger Menschen vor allem von ihrer sozialen Herkunft ab. Wie muss sich unser Bildungssystem ändern, um gerecht zu sein? Darüber spricht sie im Anschluss an die Lesung mit Benjamin Fuchs, Schulleiter einer Gemeinschaftsschule in Mannheim, über sozialen Aufstieg und gesellschaftliche Hürden.


Lisa Graf unterrichtete an Gymnasium, Haupt- und Realschule und ist seitdem überzeugt: Für Chancengerechtigkeit braucht es einen Neustart. In diversen Medien (u. a. SZ, ZEIT ONLINE) schreibt und spricht sie über Bildungsgerechtigkeit und die Baustellen des Systems. Ihr Buch „Abgehängt – Von Schule, Klassen und anderen Ungerechtigkeiten“ ist im Heyne Verlag erschienen. Sie betreibt den Blog www.meine-klasse.com.



Benjamin Fuchs
Gemeinschaftsschulrektor,
Schulleiter der Kerschensteiner-Gemeinschaftsschule Mannheim

Benjamin Fuchs kommt aus einer Arbeiterfamilie. Er besuchte die Hauptschule bis zum mittleren Bildungsabschluss, wechselte dann auf ein allgemeinbildendes Gymnasium und schloss dieses mit dem Abitur ab. Es folgten ein FSJ an einer Hauptschule, Lehramtsstudium, Vorbereitungsdienst. Nach seiner Tätigkeit als Realschullehrer und Gemeinschaftsschulkonrektor wurde er Schulleiter.

SCHULISCHEM RASSISMUS PROFESSIONELL(ER) BEGEGNEN

Dozent/-in	Haluk Yumurtaci	 @vallahbestelehrer
Zielgruppe	für alle Teilnehmenden geeignet	
Format	Lesung; Impulsvortrag	
Uhrzeit	15:15–16:15 Uhr	
Raum	2.04	



Haluk Yumurtaci
Lehrer an einer beruflichen Schule, Autor & Bildungsinfluencer

WAS SIE ERWARTET

Rassismus ist vielschichtig und hat unzählige Gesichter. Mal äußert er sich unüberhörbar und mal ist er subtil und auf den ersten Blick nicht sofort erkennbar. Klar ist, dass er auch vor den Türen unserer Schulen nicht haltmacht.

In dieser Lesung mit Impulsvortrag werden wir uns deshalb anhand von konkreten Beispielen der Frage nähern, in welchen schulischen Bereichen sich Rassismus äußert, wie wir als Lehrkräfte professionell damit umgehen können und welche persönlichen Voraussetzungen wir dafür benötigen.

WIR DANKEN ALLEN MITWIRKENDEN



Zur Erfüllung ihrer Aufgaben und Ziele stellt die **Dieter Schwarz Stiftung** der aim die notwendigen Ressourcen bereit. So kann ein Großteil des Angebots, wie auch die Biko, kostenfrei wahrgenommen werden.



FAQS

WIRD ES EINE TEILNAHMEBESTÄTIGUNG GEBEN?

Im Nachgang der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung per E-Mail.

WIE ENTWERTE ICH MEIN PARKTICKET?

Nach Abschluss der Veranstaltung können Sie an unseren Entwerterstationen in der AULA das Parkticket auf 3 € reduzieren lassen, die Sie regulär im Parkhaus bezahlen.

WO GIBT ES ETWAS ZU TRINKEN UND ZU ESSEN?

KOSTET ES ETWAS?

Kostenfrei: Wasser und Kaffee bekommen Sie kostenlos. Entsprechende Stationen und Ausgaben finden Sie auf allen Stockwerken der aim. Wasser gibt es zusätzlich in der AULA.

In der Mittagspause erhalten Sie ein Essen in der Mensa auf dem Bildungscampus. Diese hat exklusiv für Sie als Biko-Teilnehmende von 12:30 Uhr bis 14:30 Uhr geöffnet. Ihren Essensgutschein haben Sie bei der Akkreditierung erhalten.

Kostenpflichtig: Auf allen Stockwerken der aim sowie in der Mensa finden Sie Automaten mit süßen und salzigen Snacks. Hierfür benötigen Sie eine Campus Card bzw. eine Gästekarte. Diese können Sie am Automaten im 1. Stock bekommen.

WO FINDE ICH SANITÄRE ANLAGEN?

Toilettenräume finden Sie auf der ersten bis dritten Etage im Gebäude der aim sowie in der AULA.

KOMME ICH IN ALLE RÄUME MIT DEM ROLLSTUHL?

Ja. Alle Räume in der aim und die AULA sind rollstuhlgerecht.

WO FINDE ICH DIE KINDERBETREUUNG?

Im Raum 3.02 freuen sich ausgebildete Erzieher/-innen der Stadt Heilbronn darauf, Ihre Kinder zu beaufsichtigen.

KANN ICH MICH VORAB FÜR EIN PROGRAMMANGEBOT ANMELDEN?

Nein, eine Anmeldung ist nicht möglich und nicht nötig. Sie entscheiden am Konferenztag spontan, welche Angebote sie wahrnehmen möchten.

WAS, WENN DIE HÖCHSTZAHL DER TEILNEHMENDEN ERREICHT IST UND ICH NICHT MEHR IN DEN RAUM KOMME?

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass dieser Fall eintreten kann. Die Biko bietet ein umfangreiches Programm mit zahlreichen parallellaufenden Angeboten. Wir ermutigen Sie, sich auf neue Themen einzulassen. Nehmen Sie gerne auch ein Angebot wahr, bei dem Sie nicht zur Kernzielgruppe gehören!

FILM- UND FOTOAUFNAHMEN

Die gesamte Veranstaltung wird fotografisch und filmisch begleitet. Mit dem Eintritt erklären Sie sich damit einverstanden, auf dem Bildmaterial zu sehen zu sein.

Das Foto- & Videomaterial wird auf den Social-Media-Kanälen und der Website der aim sowie in weiteren Medienoutlets veröffentlicht.

DIE NÄCHSTE AIM BIKO FINDET AM 29. MÄRZ 2025 STATT



Registrieren Sie sich schon jetzt für Informationen zur **Biko 2025**, dem Programm und der Möglichkeit zur Anmeldung: aim-biko.de/registrierung





Jetzt für den aim-Newsletter registrieren und immer aktuelle Neuigkeiten zur aim, unseren Angeboten und Veranstaltungen erhalten.

**Akademie für Innovative Bildung
und Management Heilbronn-Franken
gemeinnützige GmbH**

Bildungscampus 7
74076 Heilbronn
Telefon 07131 39097-0

info@aim-akademie.org
biko@aim-akademie.org

www.aim-akademie.org



**„WIR BENÖTIGEN
PROBLEMLÖSERINNEN,
KEINE KINDER UND
JUGENDLICHEN,
DIE INHALTE BRAV
WIEDERHOLEN.
LASST UNS DAHER
GEMEINSAM BILDUNG
ZUKUNFTSORIENTIERT
GESTALTEN.“**

Fabian Karg

stellvertretender Direktor des Landesmedienzentrums
Baden-Württemberg, aim-Dozent

